

Vergib mirs, lieber Bruder! daß ich so viel und so frei schreibe. Mich dauchte, ich müßte es so ein- vor allemal vom Herzen sagen. Bethe für mich, und sey versichert, daß ich dich zärtlich liebe. Grüße von mir deine liebe Gehülffinn.



Der 27ste Brief.

Christlicher und sehr tröstlicher Zuspruch an einen Freund auf seinem Todtbette.

Mein lieber Bruder!

Findet dich dieses Blatt noch in dem zeitlichen Elende; so besuche ich dich hiedurch zum Abschied auf dem Pilger- und Kreuzwege, um uns ewig vor Gott und in Gott wieder zu finden, welches bald geschehen wird. Setze deine Hoffnung ganz auf die theure Gnade Gottes in Christo Jesu, der gekommen ist, die Sünder selig zu machen. Suche nichts in dir selbst. In Jesu ist es alles und ewig, was dich beruhigen und selig machen kann. Alle deine Sünden und Gebrechen, von Kindheit an bis hieher begangen, sind dir herzlich leid. Ja, Herr! das weißest du! Ach, daß ich dich, du Gott der Liebe, nimmermehr beleidiget, oder deiner Gnade das Geringsste in den Weg geleyet hätte! Du glau-

glaubest, daß Gott, um seines lieben Sohnes Jesu willen, dir alle deine Sünden und Gebrechen überflüssig könne, wolle und werde vergeben, und mächtig sey, dir zu helfen aus allem deinem Jammer, zu seinem ewigen himmlischen Königreich. O du große Gottesgnade in Jesu! O du gründlich beruhigendes Blut meines theuren Erlösers, der um meiner Sünden willen gelitten und gestorben am Stamme des Kreuzes! An dich glaube ich, auf dich leg ich mich; Jesus! Jesus! In der ewig großen Gluth deiner erbarmenden Liebe sind alle meine Sünden, wie kleine Stoppeln. In diese deine Jesusliebe will ich mich ersenken, und verlieren wie ich bin, du kannst mich erlösen, du Menschenfreund!

Du hast dich, in deinem Leben, Jesu öfters ergeben und anvertrauet, und hast gewünschet ganz und ewig für ihn zu seyn, und ihn allein zu lieben und anzuhängen. Das befestigest du nun nochmals vor der Thür der Ewigkeit mit einem herzlichen Amen! Ja Jesu! dein bin ich, dein will ich bleiben im Leben, im Sterben, und in der ganzen Ewigkeit! Du hast mich dir zum Eigenthum erkauft. Du hast Recht zu meiner Seele. Dir händige ich sie wieder ein, als dein Gut. In deine Hände leg ich auf ewig nieder meinen Geist, du getreuer Gott in Jesu! Bewahre du dieses theure Pfand in deiner Hand! Halte du fest, wie du verheissen hast:

hast: Meine Schafe sind in meiner Hand, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Hab ich dich, o du liebenswürdigstes Wesen! schlecht gedienet und geliebet auf Erden; so erwarte ich nun von deiner Barmherzigkeit eine Ewigkeit, da ich dich vollkommen lieben, dienen und verehren möge, mit allen deinen Heiligen. Jesu! ich beuge mich unter deiner Zucht; reinige, bereite und vollende mich! Soll dieses sterbliche Leben hinsinken, so bleibe du mein ewiges Leben, und die ganze Herrlichkeit meiner Seele!

So gehe dann hin im Frieden, mein lieber Bruder, und schaue deinen Heiland. Er stärke, erquicke, und helfe dir durch! Ja, er wird es thun. Er segne dich aus seinem Heiligthum, und begleite dich durch das Thal des Todes, zu dem Leben, das ewig ist! Amen Jesu! Amen Jesus! Jesus Amen! In diesem Namen grüße und küße ich dich nochmals von Herzen, und bleibe durch seine Barmherzigkeit, nun und ewig

Dein

treu verbundener
Bruder.

Der